

Haushaltsrede des Oberbürgermeisters

Siegfried Müller

Haushaltsplan 2014

Haushaltsverabschiedung 25.02.2014

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

die Bewältigung der Schulden- und Wirtschaftskrise in Europa aus dem Jahre 2009 ist, ja man kann sagen, augenscheinlich gelungen.

Der Verwaltung ist es in diesem Jahr gelungen, für unsere Bürgerinnen und Bürger einen soliden Haushalt aufzustellen.

In Sachen Konversion gilt es zu bemerken, dass die Harvey Barracks im vergangenen Jahr in privates Eigentum übergegangen sind und der Investor derzeit ein Gewerbe- und Industriegebiet entwickelt. Die nunmehr letzte große Konversionsfläche in Kitzingen, die Marshall Heights, stehen derzeit im Bieterverfahren der BIMA zur Veräußerung. Die Stadt hat sich dabei am Verfahren für eine Teilfläche gemäß dem Ratsbegehren aus dem vergangenen Jahr beworben. Die Entwicklung dieses Gebietes bringt für unsere Stadt weitere Chancen für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Wir hoffen deshalb,

dass die gute Konjunktur andauert, damit der Wirtschaftsstandort Kitzingen weiter gestärkt wird.

Seit meinem Amtsantritt im Mai 2008 ist es uns gelungen, die Verschuldung um über 6 Mio. € zu reduzieren. Im gleichen Zeitraum ist es uns gelungen, den Stand der Rücklagen wieder auf das Niveau von 2008 zu bringen. Für notwendige Investitionen ist somit ein Finanzierungsspielraum geschaffen.

Ich verzichte an dieser Stelle auf das Vortragen des Zahlenwerkes und verweise auf den Vorbericht des Kämmerers und seinen heutigen Ausführungen. Es ist mir aber schon wichtig zu sagen, dass die derzeitige pro Kopf-Verschuldung bei unter 600 € liegt. Dies ist weniger als der Landesdurchschnitt.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
der Haushaltsentwurf 2014 erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen und beinhaltet weite Teile der vom Stadtrat und der Verwaltung selbst gestellten Anforderungen. Die Steuersätze für Gewebe- und Grundsteuer bleiben abermals unverändert und damit stabil. Der Einkommensteueranteil für die Stadt Kitzingen ist auch im ver-

gangenen Jahr wieder gestiegen. Dies lässt Rückschlüsse zu auf eine hohe Beschäftigung. Deshalb danke ich unseren heimischen Gewerbetreibenden und den neu angesiedelten Unternehmen ganz herzlich.

Der Haushalt 2014 ist geprägt von einigen besonders erwähnenswerten Investitionen.

- Das Stadtteilzentrum in der Siedlung steht kurz vor dem Umbau und der Sanierung.
- Eine weitere große Maßnahme wird die Schulerweiterung mit Mensa in der Siedlung sein.
- Erst kürzlich hat der Stadtrat beschlossen, dass der Hort an gleicher Stelle entstehen soll.
- Weiterhin sind Mittel für den Ausbau des Bahnhofsumfeldes, für einen zentralen Omnibusparkplatz und für einen Park & Ride-Parkplatz berücksichtigt.
- Der Spatenstich für das Feuerwehrhaus in Hoheim war vor eineinhalb Wochen.
- Noch nicht gefallen ist die endgültige Entscheidung, ob im Deuster-Areal eine Mehrzweckhalle entstehen soll oder ob es eine Zweifeldsporthalle werden soll. Die Verwaltung wird diesbezüglich Vorschläge zur Entscheidung vorbereiten und dem Stadtrat im 2. Quartal vorstellen

Es muss unser aller Ziel sein, diese eben genannten Maßnahmen in naher Zukunft umzusetzen. Dies erhöht die Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt und Kitzingen wird dadurch für alle Bürgerinnen und Bürger und für unsere Besucherinnen und Besucher noch attraktiver.

Aber nicht nur diese großen Investitionen sind im Haushalt und im Finanzplan dargestellt, nein es sind noch viele weitere Investitionen wie z. B.

- der Breitbandausbau,
- Straßenumbaumaßnahmen in der Gartenstraße,
- die Generalsanierung der Alten Mainbrücke,
- die Eisenbahnüberführung in der Sulzfelder Straße,
- Straßenbeleuchtungsmaßnahmen,
- Beschaffungen von verschiedenen Fahrzeugen für Bauhof und Feuerwehren,
- Fahrbahnsanierungen,
- Energiesparmaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- und der Umbau der Kaiserstraße 17 im Finanzplan dargestellt.

Lassen Sie mich noch ein Wort sagen zum Werdegang des Haushaltes 2014:

Sie erinnern sich, dass wir bereits im November 2013 über den ersten Entwurf zum Vermögenshaushalt beraten haben. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund von fehlenden Zahlen (Schlüsselzuweisung, Gewerbesteuer etc.) eine Beratung wie wir sie uns vorstellten, nicht stattfinden konnte. Es war deshalb richtig, die Haushaltsberatungen auf das neue Jahr zu verlegen. Nachdem alle Fakten vorlagen, konnten konstruktive Haushaltsberatungen geführt werden. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich.

Sehr geehrte Damen und Herren,
lassen Sie mich noch einige wichtige Zuschüsse darstellen, die wir in freiwilliger Leistung gewähren. Erst kürzlich haben wir beschlossen, die Sportförderung wieder auf den Stand von 2004 zu erhöhen. Dies war ein wichtiger Beschluss, denn **alle** Vereine unserer Stadt leisten eine hervorragende Nachwuchs- und Erwachsenenar-

beit. Besonders erwähnenswert sind auch die Förderungen für folgende laufende Aufgaben.

So unterstützten wir

- die Schulen in diesem Jahr mit rd. 1 Mio. €,
- für Kultur- und kulturelle Einrichtungen werden wiederum ca. 1,5 Mio. € aufgebracht,
- Kindergärten, Krippen, Horte, Jugendpflege und sonstige soziale Einrichtungen werden mit ca. 2 Mio. € gefördert.

Dass Städtebauförderung, ein hilfreiches und wichtiges Instrument ist, um Gebäude zu sanieren und das Stadtbild zu verschönern, zeigt in eindrucksvoller Weise das nun fertiggestellte Fastnachtmuseum.

Die Verwaltung hat Ihnen in 2014 einen Haushalt vorgelegt, der

- genehmigungsfähig ist,
- ohne neue Schulden auskommt,
- keine Mehrbelastungen für Bürger und unsere heimische Wirtschaft mit sich bringt, somit
- keine Erhöhung der Gewerbesteuer,
- keine Erhöhung der Grundsteuer,

- keine Erhöhung der Abwassergebühr.

So bitte ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen Sie uns unsere Verantwortung wiederum gemeinsam wahrnehmen, stimmen Sie dem Haushaltsentwurf 2014 und dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 sowie dem Sonderhaushalt der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe zu. Wir haben alle sehr viel Zeit damit verbracht, uns mit dem Haushalts auseinander zu setzen.

Wie jedes Jahr sind auch dieses Jahr wieder wichtige Investitionen vom Erlass der Haushaltssatzung abhängig. Es gibt viel zu tun, lassen Sie uns es gemeinsam anpacken.

Ich danke Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates für Ihre verantwortungsbewussten Entscheidungen, für die sachlichen und konstruktiven Debatten in den vielen Sitzungen.

Mein Dank gilt auch den Vertretern der Medien, die die Haushaltsberatungen wiederum fair und sachkundig begleitet haben.

Danke auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine und Organisationen, die durch ihren enormen ehrenamtlichen Einsatz das soziale, kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben unserer Stadt maßgeblich mitgestalten.

Und danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Stadt Kitzingen.

Vielen Dank Ihre Aufmerksamkeit.